

# Masterstudiengang Public Health

**Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management**

Prof. Dr. Ansgar Gerhardus  
Prof. Dr. Heinz Rothgang  
Prof. Dr. Wolf Rogowski

Vorstellung Masterstudiengang am Fachbereich 11  
2026

# Ziele des Studiengangs

- Studierende sollen zur Mitwirkung an einem effektiven, effizienten und gerechten Gesundheitssystem befähigt werden
- Wissenschaftliche Herangehensweise an die Lösung komplexer Public-Health-Probleme erwerben
- Verwirklichung eigener Ideen im Gesundheitswesen

## Mögliche Tätigkeitsfelder

<b>Forschung</b>	Universitäten, Freie Institute
<b>Wissenschaftliche Fundierung des Gesundheitssystems</b>	GBA, IQWiG, Verbände, Behörden
<b>Versorgungsplanung</b>	Krankenkassen, Ärzteverbände, Behörden, ÖGD
<b>Qualitätsmanagement</b>	Institute, Krankenhäuser, Ärztenetze
<b>Politikberatung</b>	Stiftungen, politische Parteien, NGO's
<b>Wirtschaft</b>	Beratungsunternehmen, Betr. Gesundheitsmanagement, Pharmaindustrie
<b>Internationales Gesundheitsmanagement</b>	Internationale Organisationen

# Umsetzung im Studium

## Leitbild: Forschendes Lernen

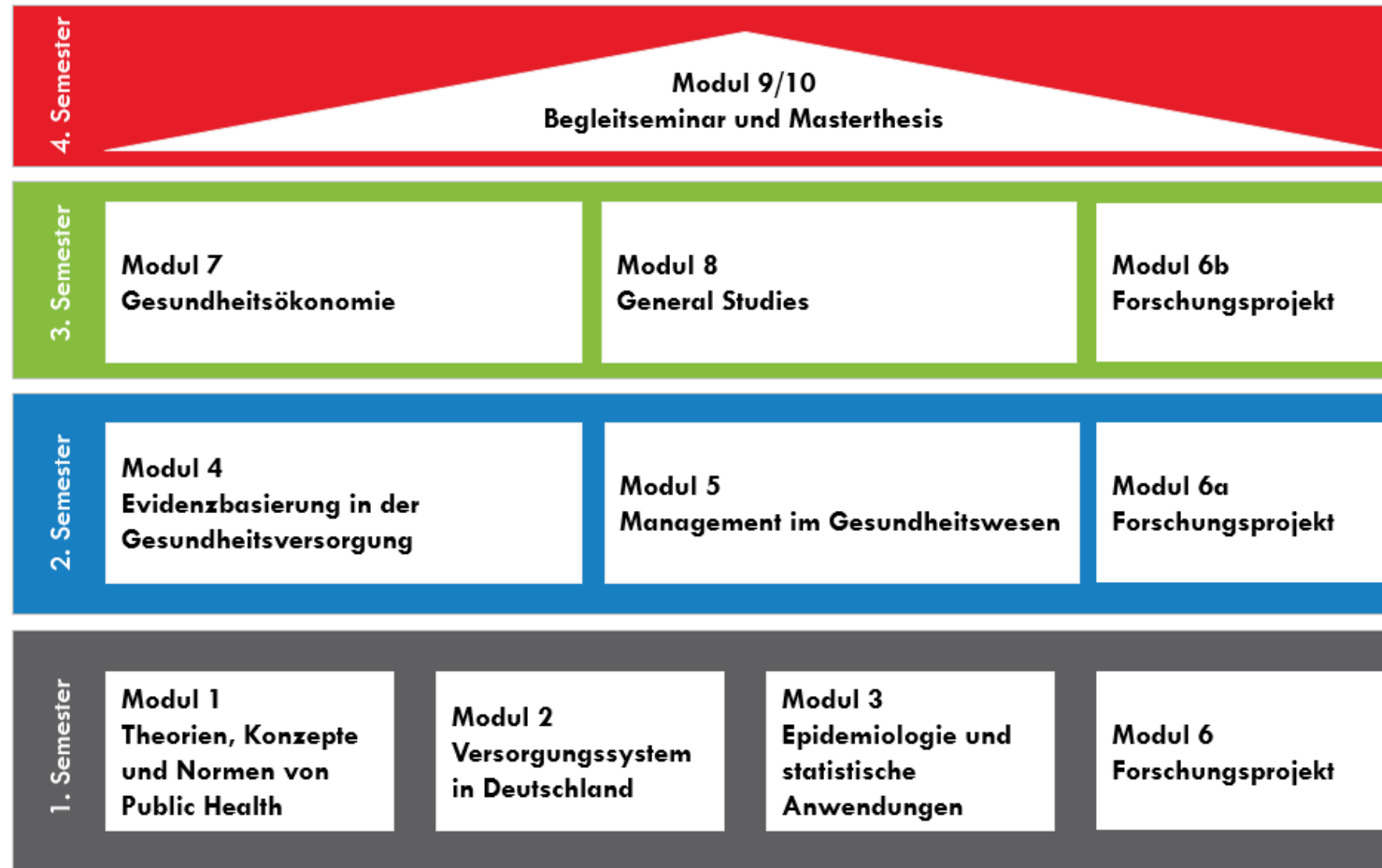
- Verbindung von Theorie, Methoden und Anwendung
- Eigene Ideen entwickeln und verfolgen
- Arbeit an realen Versorgungsproblemen in Kooperation mit einer Praxiseinrichtung
- Förderung von überfachlichen Kompetenzen (z.B. Projektmanagement, Forschungsmethoden, Präsentationstechniken)

# Aufteilung des Masterstudiengangs

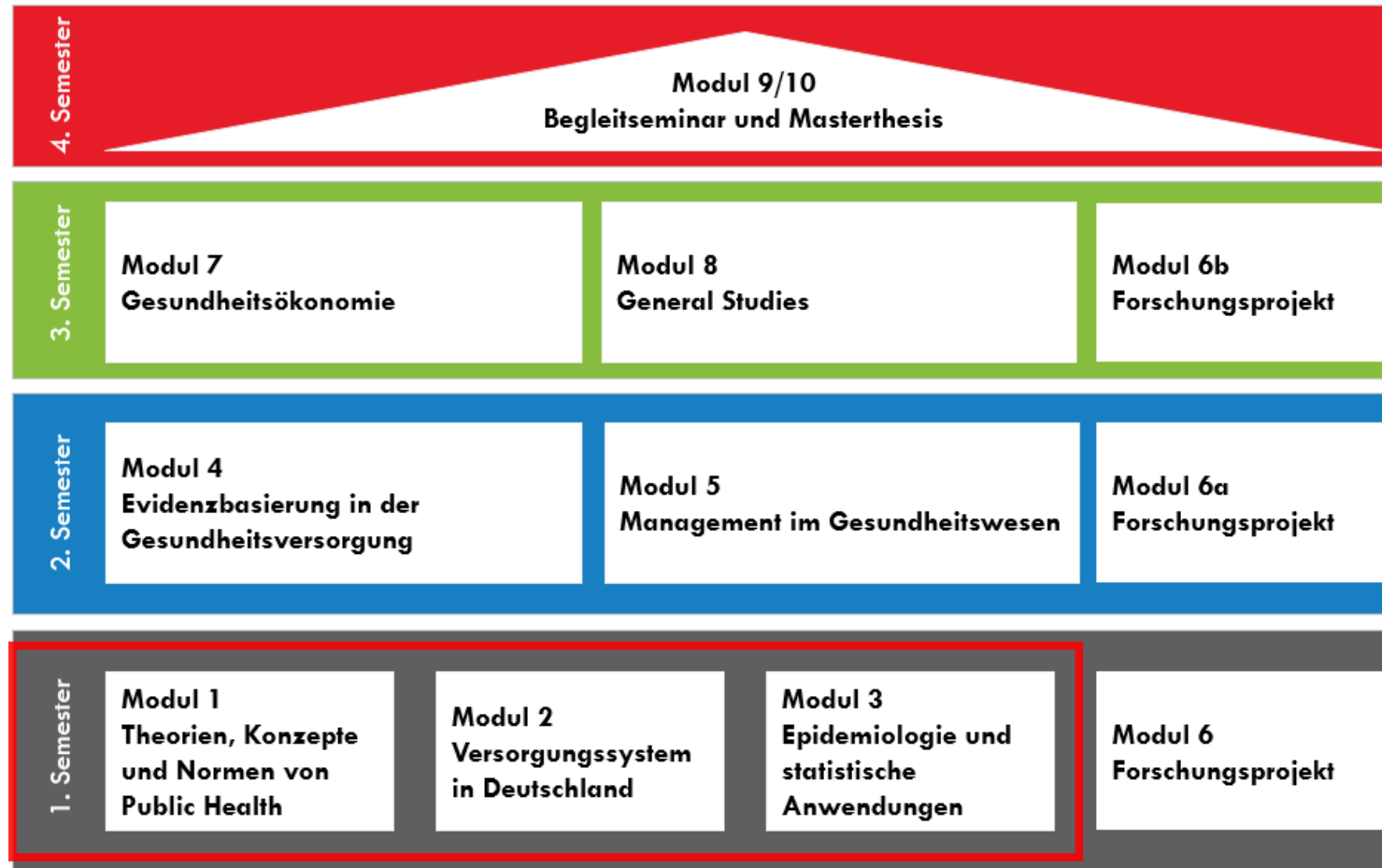
**Der Studiengang ist unterteilt in fünf Bereiche:**

1. Wichtige Themen Public Health
2. Forschungsprojekt
3. Spezifische fachliche Kompetenzen
4. General Studies
5. Masterarbeit

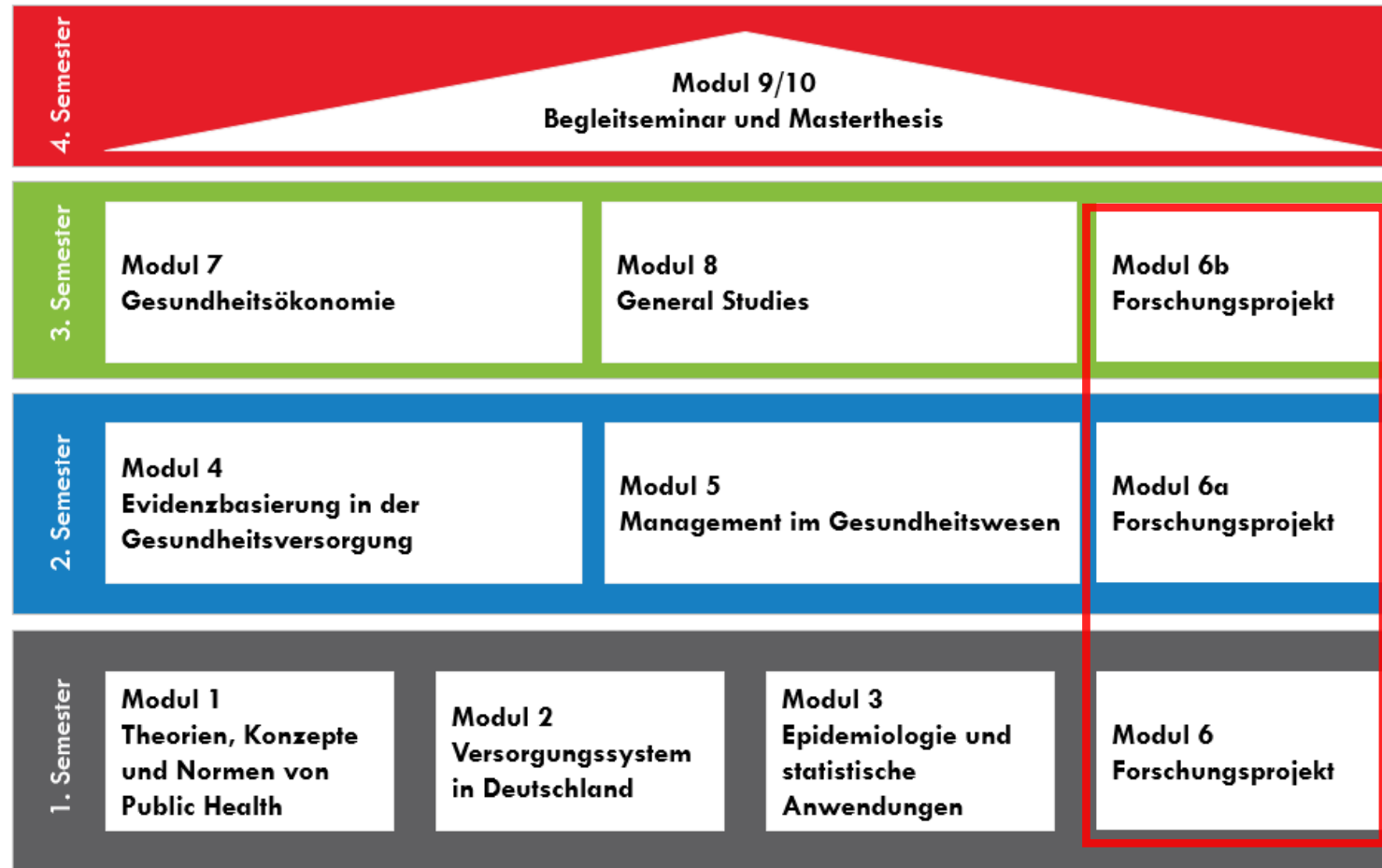
# Modulübersicht



# 1. Public Health Grundlagen

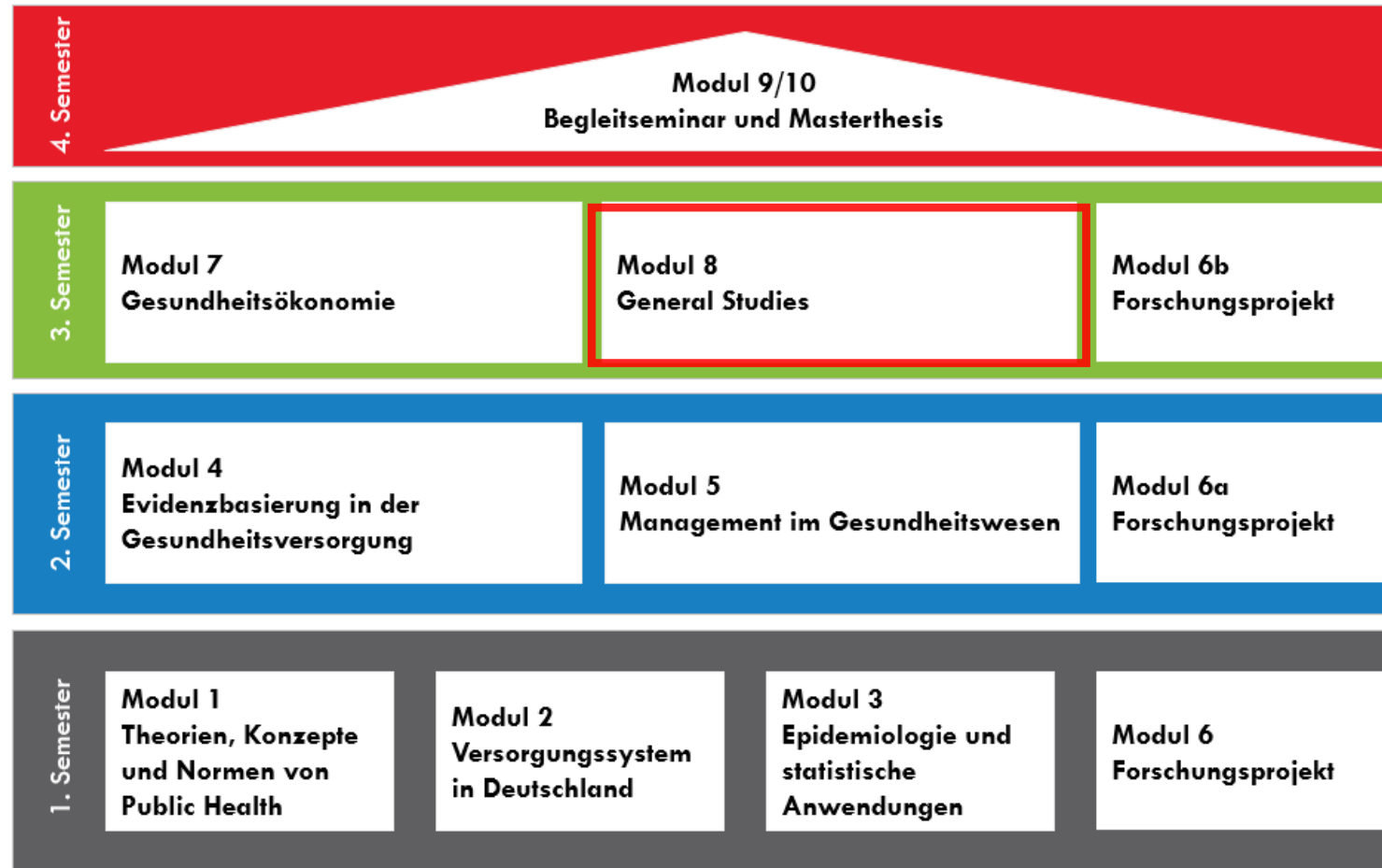


## 2. Forschungsprojekt

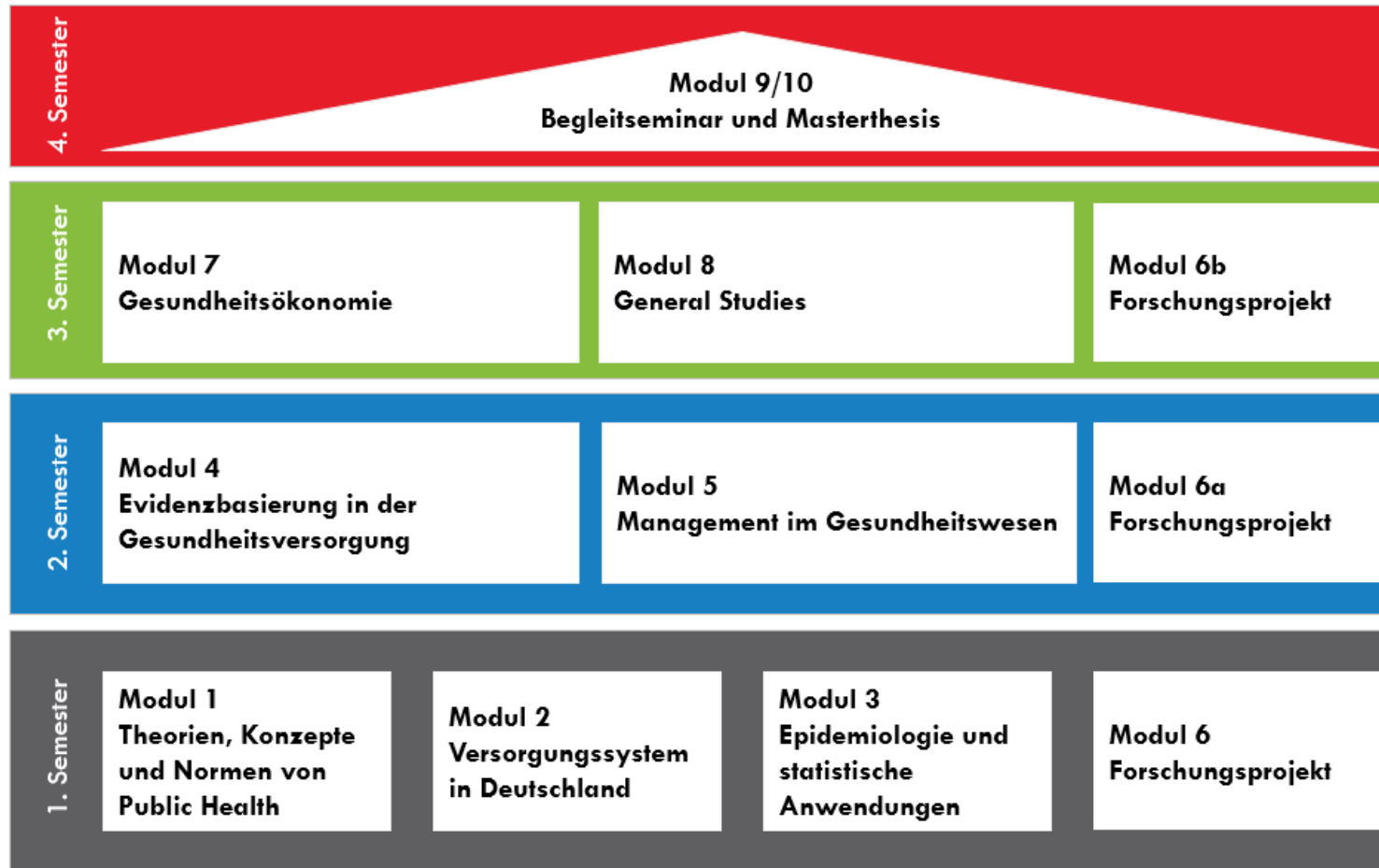




# 4. General Studies



# 5. Masterarbeit



# Ablauf des Forschungsprojekts

Schritt	Teilschritt	Methode
1. Lageanalyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Versorgungsproblem und Interventionsziel definieren</li> <li>Fragestellungen entwickeln</li> <li>Sachstand erheben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stakeholderanalyse</li> <li>Sekundärdatenanalyse</li> <li>Expert_inneninterviews</li> </ul>
2. Interventions- entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evidenz recherchieren und bewerten</li> <li>Intervention konkretisieren</li> <li>Ethische Reflexion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorien und Wirkmodelle</li> <li>Systematische Literaturrecherche</li> <li>Qualitative Forschungsmethoden</li> </ul>
3. Evaluations- planung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Effekte der Intervention bewerten</li> <li>Kostenbewertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluationsmethoden und -indikatoren</li> <li>Gesundheitsökonomische Evaluation</li> </ul>
Interventions- und Evaluationskonzept für ein komplexes Versorgungsproblem		

## Beispiele für bisherige Projekte

Thema	Praxispartner
Senkung der Kaiserschnitttrate im Land Bremen	Techniker Krankenkasse
Verbesserung der Wartezeiten in der Notaufnahme des Klinikums Bremen-Mitte	Gesundheit Nord (GeNo)
Optimale Versorgung psychisch Erkrankter im Land Bremen	AOK Bremen/ Bremerhaven
Kulturell angepasste DMP-Schulung für Türkischstämmige mit Diabetes mellitus Typ-II in Hamburg Billstedt-Horn	Optimedis AG, Hamburg
Neue Konzepte der Hebammenversorgung in Bremen	Hebammenlandesverband Bremen

Veranstaltung

## Zwischen Erschöpfung und Systemversagen?

**ME/CFS und Long Covid im Fokus von Medizin, Politik und Gesellschaft**

Kooperationsveranstaltung der ZGF & Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)

Myalgische Enzephalomyelitis/Chronisches Fatigue-Syndrom, kurz ME/CFS, und Long Covid sind häufige Erkrankungen. Sie betreffen in Deutschland rund 500.000 Menschen, weltweit Millionen. Selten thematisiert ist die Geschlechterdimension: Zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen. Diese Erkrankung raubt den Menschen ihre Energie, ihre Belastbarkeit, oft auch ihre soziale Teilhabe. Viele Betroffene verlieren ihre Arbeit, ihre Selbstständigkeit – und sind oftmals auf Pflege angewiesen. Und doch dauert es in Deutschland im Schnitt sechs bis sieben Jahre, bis Betroffene eine Diagnose erhalten.

Wir möchten mit der Veranstaltung einen fachlichen Input zu Diagnose und Therapie geben und erreichen, dass ME/CFS und Long Covid in der medizinischen Versorgung und in der öffentlichen Wahrnehmung stärker in den Fokus rücken.

**Mittwoch, 18. Februar 2026, 15.00 bis 18.00 Uhr**

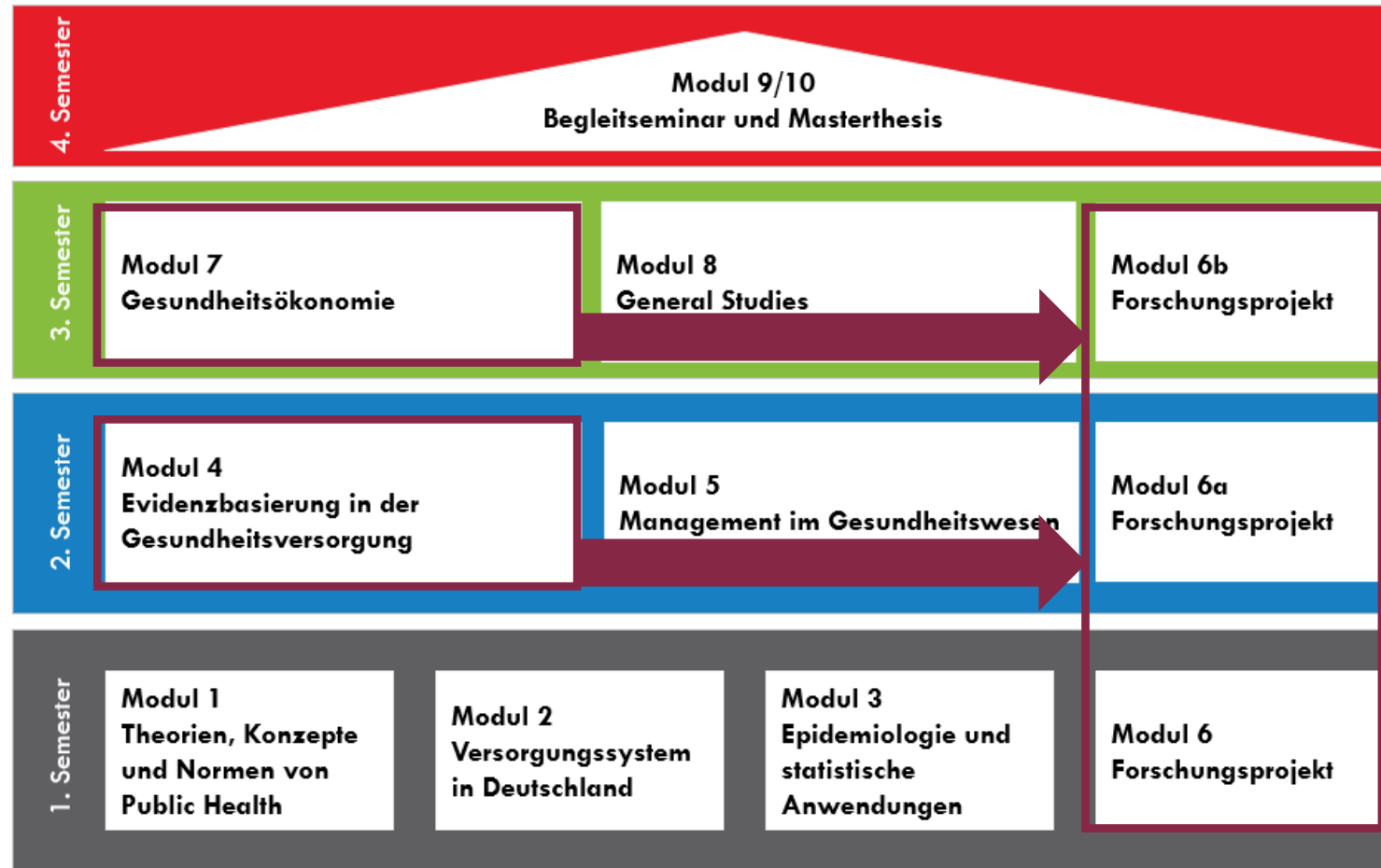
Zentralstelle der Landesfrauenbeauftragten (ZGF)

Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen

Programm:

- Grußwort der Landesfrauenbeauftragten Bettina Wilhelm
- Gespräch mit einer Betroffenen von ME/CFS
- Fachlicher Input von PD Dr. K. Storm van's Gravesande, Fachärztin für Pädiatrie, Universitätsklinikum Freiburg sowie Technische Universität München
- Vorstellung des Projekts „Schulungskonzept für ME/CFS in Bremen“ von Studierenden des MA Public Health – Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management der Universität Bremen

# Verflechtung der Module im Studiengang



# Double Degree mit der Universität Maastricht

Einzigartige Möglichkeit im Bereich Public Health:

→ Erwerb von zwei Masterabschlüssen:

- Master: Public Health: Gesundheitsversorgung, -ökonomie, -management (M.A.) an der Universität Bremen
- Master: Governance and Leadership in European Public Health (M.Sc.) an der Maastricht University

→ Der Master in Maastricht hat den Schwerpunkt auf Europäische Gesundheitspolitik

→ Qualifiziert besonders für den Bereich Gesundheitspolitik

→ Maximal fünf Studierende pro Jahrgang

# Was sollten Studierende mitbringen?

- Die Lust eigene Ideen zu entwickeln
- Interesse am Fach Public Health
- Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten
- Selbstständige Arbeitsweise
- Freude an Teamarbeit

# Was können Studierende erwarten?

- Lernen an realen Versorgungsproblemen
- Forschungsorientierung
- Enge Betreuung durch Lehrende
- Chancen zur Zusammenarbeit und Vernetzung mit Akteur:innen der Gesundheitsversorgung und Gesundheitswirtschaft
- Auf Wunsch Aufnahme in das eigene Mentoring-Programm des Studiengangs (ab dem 3. Semester)

# Aufnahmevoraussetzungen

- Bachelor in:
  - Public Health/Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsökonomie, Gesundheitsmanagement
  - NEU: Gesundheitsinformatik, Ökotrophologie, Gerontologie, Medizin, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Sportwissenschaft
- mind. 8 CP (Neu, vorher 12 CP) in Epidemiologie u./o. Statistik
- Englisch-Sprachkenntnisse (mind. Niveau B2)
- **Schriftlicher Eingangstest: im Testcenter der Universität Bremen: 15.6.2026, 13-14 Uhr, aktualisierte Beispielfragen folgen bald**
- Zulassung: mind. 50% der erreichbaren Punkte; Zulassung nach Reihenfolge der Testergebnisse in Kombination mit Bachelorabschlussnote
- **Bewerbung bis 31.5.2026**



Studium, Lehre & Beratung

Forschung & Institute

FB 11

QM

Service



Information für Studieninteressierte



Studienaufbau und Studieninhalte



Aufnahmevoraussetzungen



Zulassungsbeschränkung/ Auswahlverfahren



Zugangsvoraussetzungen



Double Degree Programm



Bewerbung



Berufliche Perspektiven



Publikationen



Studentische Forschungsprojekte



(Sommersemester 2025)

## Fragen zum Eingangstest

### Aktuelle Information zum Eingangstest (Stand: 01/2025)

Der **Aufnahmetest findet am 12. Juni 2025 von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Testcenter** der Universität Bremen statt.

Bei Rückfragen zum Test wenden Sie sich bitte an die nachfolgende E-Mail-Adresse.

E-Mail: [tmaph@uni-bremen.de](mailto:tmaph@uni-bremen.de)

- [Informationen zum Aufnahmetest 2025](#)  
 (Stand: 02/2025)

## Bewerbung/Zulassung/ Online-Portal

**HINWEIS:** Ab der Bewerbung zum



Erfahrungsberichte ▲

[Simone Böbel](#)

[Timm Neeland](#)

[Sinah Evers](#)

[Veronika Knebusch](#)

Information für Studieninteressierte ▼

Studienaufbau und Studieninhalte ▼

Aufnahmevoraussetzungen ▼

Zulassungsbeschränkung/Auswahlverfahren ▼

Zugangsvoraussetzungen ▼

Double Degree Programm ▼

Bewerbung ▼

<https://tinyurl.com/42sjctfh>

# Zusätzliche Bedingungen Double Degree

## → Aufnahmebedingungen

- wie beim Master Public Health - Gesundheitsversorgung, -ökonomie und -management.
- Zusätzlich: Motivationsschreiben über 4-7 Seiten (weitere Informationen auf der HP unter dem Reiter „Aufnahmevoraussetzungen“)
- **Wichtig:** Doppelbewerbung notwendig (und möglich), wenn man sich den „normalen Master“ und den Double Degree vorstellen kann.

→ Bewerbungsfrist: 31. Mai (= regulärer Termin für den Master)

# Bewerbungsstrategie

- Nur Master in Bremen gewünscht: Bewerbung nur für den Bremer Master
- Nur Double Degree gewünscht: Bewerbung nur für das Double-Degree-Programm
- Double Degree gewünscht, aber Rückfalloption für den Master nur in Bremen: Bewerbung für den Bremer Master UND das Double-Degree-Programm



# Weitere Informationen

<http://www.uni-bremen.de/fb11/studiengaenge.html>

## Kontakt und Beratung:

### Allgemeine Studienberatung

Studienzentrum FB 11  
Britta [Schowe](mailto:schowe@uni-bremen.de)  
Grazer [Strasse 2](#), Raum 0170  
Mail: [schowe@uni-bremen.de](mailto:schowe@uni-bremen.de)  
Telefon: 0421-218-68506

### Studentische Vertretung

[Stuga Public Health](#)  
Mail: [stuga-ph@uni-bremen.de](mailto:stuga-ph@uni-bremen.de)

### Fragen zur Bewerbung und Zulassung

Sekretariat für Studierende  
International ([SfS I](#))  
Mail: [master@uni-bremen.de](mailto:master@uni-bremen.de)  
Telefon: 0421-218-61002  
Internet: [www.uni-bremen.de/master](http://www.uni-bremen.de/master)

### Fragen zum Vorpraktikum

Praxisbüro/Career Service FB 11  
Beate [Heitzhausen](#)  
Grazer [Strasse 2](#), Raum 0150  
Mail: [heitzhausen@uni-bremen.de](mailto:heitzhausen@uni-bremen.de)  
Telefon: 0421-218-68505

### Studienfachberatung

Herr Prof. Dr. Ansgar [Gerhardus](#)  
Mail: [ansgar.gerhardus@uni-bremen.de](mailto:ansgar.gerhardus@uni-bremen.de)

Herr Prof. Dr. Heinz Rothgang  
Mail: [rothgang@zes.uni-bremen.de](mailto:rothgang@zes.uni-bremen.de)

### Fragen zum Eingangstest

[tmaph@uni-bremen.de](mailto:tmaph@uni-bremen.de)